

**Literaturliste**

Lehrplan **Deutsch als Zweitsprache (Pflichtlektüre für alle!):** http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/lehrplan/deutsch-als-zweitsprache/

Sowie die Lehrpläne der unterschiedlichen Fächer und Schularten: https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/lehrplan/

**Grundlagenliteratur:**

* Ahrenholz, Bernt/Oomen-Welke, Ingelore (Hg.) (2010): Deutsch als Zweitsprache. 2. Aufl. Baltmannsweiler.
* Jeuk, Stefan (2010): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen – Diagnose – Förderung. Stuttgart.
* Kniffka, Gabriele/Siebert-Ott, Gesa (2009): Deutsch als Zweitsprache. Lehren und Lernen. 2.Aufl. Paderborn.
* Krumm, Hans-Jürgen/Fandrych, Christian/Hufeisen, Britta/Riemer, Claudia (Hg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin.
* Michalak, Magdalena/Kuchenreuther, Michaela (Hg.) (2015): Grundlagen der Sprachdidaktik Deutsch als Zweitsprache. 3. Auflage. Baltmannsweiler.
* Rösch, Heidi (2011): Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Lehren und lernen. Berlin.

**Begrifflichkeiten:**

* Barkowski, Hans/Krumm, Hans-Jürgen (Hg.) (2010): Fachlexikon Deutsch als Fremdund Zweitsprache. Tübingen.

**Zweitspracherwerb:**

* Apeltauer, Ernst (2012): Grundlagen des Erst- und Fremdsprachenerwerbs. Berlin, München.
* Bausch, K.R./ Kasper, Gabriele (1979): „Die Möglichkeiten und Grenzen der großen Hypothesen.“ In: Linguistische Berichte 64/1979, 3-35.
* Brizic, Katharina (2006): Alle wollen nur das eine. Vom Schul-und Sprachlernerfolg türkischer Migrantenkinder. In: Deutsch als Zweitsprache, H1, 32-42
* Diehl, Erika u.a. (2000): Grammatikunterricht: Alles für die Katz? Tübingen.
* Grießhaber, Wilhelm (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung. Duisburg.
* Haberzettl, Stefanie (2014): Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit bei Kindern und Jugendlichen in der Migrationsgesellschaft. In: Chilla, Solveig/Haberzettl, Stefanie (Hg.): Handbuch Spracherwerb und Sprachentwicklungsstörungen. Mehrsprachigkeit. München, 3-18.
* Lütke, Beate (2011): Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule - eine Untersuchung zum Erlernen lokaler Präpositionen. Berlin. [gute Zusammenfassung der wichtigsten Ansätze der Zweitspracherwerbsforschung auf den Seiten: 55-102].
* Oksaar, Els (2003): Zweitspracherwerb. Wege zur Mehrsprachigkeit und zur interkulturellen Verständigung. Stuttgart.

**Migration:**

* Bade, Klaus J./Oltmer, J (2004): Normalfall Migration. Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2004.
* Fürstenau, Sara/Gomolla, Mechthild (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden.
* Han, Petrus (2005): Soziologie der Migration. 2. Auflage. Stuttgart.
* Herbert, Ulrich (2001): Geschichte der Ausländerpolitik in Deutschland. Saisonarbeiter, Zwangsarbeiter, Gastarbeiter, Flüchtlinge. Bundeszentrale für politische Bildung. München.
* Bundesministerium des Innern (Hg.) (2015): Migrationsbericht des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge im Auftrag der Bundesregierung. Online unter: http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Migrationsberichte/migrationsbericht-2013.html (12.6.2015)
* Terkessidis, Mark (2000): Migranten. Hamburg.

**Sprachliche Anforderungen in der Schule:**

* Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. In: Praxis Deutsch 233, 4–13.
* Gogolin, Ingrid/Michel, Ute (2010): Kooperation und Vernetzung : eine Dimension "Durchgängiger Sprachbildung". In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 5, 4, 373-384. Online unter: http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168- ssoar-354745 (12.6.2015)
* Koch, Peter/Oesterreicher, Wulf (1994): Schriftlichkeit und Sprache. In: Günther, Hartmut u.a. (Hg.): Schrift und Schriftlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung. Bd. I. Berlin, New York 1994, 587-604.

**Sprachdiagnostik/Fehler:**

* Ehlich, Konrad (2005): Sprachaneignung und deren Feststellung bei Kindern mit und ohne Migrationshintergrund – Was man weiß, was man braucht, was man erwarten kann. In: Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.): Anforderungen an Verfahren der regelmäßigen Sprachstandsfeststellung als Grundlage für die frühe und individuelle Förderung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Bonn, Berlin, 3-75.
* Kleppin, Karin (1998): Fehler und Fehlerkorrektur. Berlin u.a.
* Kuhs, Katharina (1987): Fehleranalyse am Schülertext. In: Apeltauer, Ernst (Hg.): Gesteuerter Zweitspracherwerb. Voraussetzungen und Konsequenzen für den Unterricht. München, 173 – 205.
* Schoormann, Matthias/Schlak, Torsten (2011): Hilfreich oder ohne praktischen Nutzen? – Die Forschung zur mündlichen Fehlerkorrektur im Zweit- und Fremdsprachenunterricht. In: Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, Bd. 22, Heft 1, 43-84.

**Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen:**

* Europarat (Hg.) (2001): Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Berlin, München.
* Glaboniat, Manuela (2013): Testen, Prüfen und Beurteilen von Deutschkenntnissen und der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen GER. In: Oomen-Welke, Ingelore/ Ahrenholz,
* Bernt (Hg.): Deutsch als Fremdsprache. Baltmannsweiler, 287-297.
* Quetz, Jürgen (2007): Standards und Kompetenzentwicklung in Fremd- und Zweitsprachen: Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen und das Europäische Sprachenportfolio. In: Reich, Hans H./Roth, Hans-Joachim/Neumann, Ursula (Hg.): Sprachdiagnostik im Lernprozess. Verfahren zur Analyse von Sprachständen im Kontext von Zweisprachigkeit. Münster u.a., 43-54

**Verfahren (Auswahl):**

**a) In Bayern entwickelte und eingesetzte Verfahren:**

* Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (Hg.) 2002: Kenntnisse in Deutsch als Zweitsprache erfassen. Screeningmodell für Schulanfänger. München.
* Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung 2005: Neu in Deutschland. Sprachkenntnisse und Lernvoraussetzungen ermitteln. München.
* Ulich, Michaela/Mayr, Toni (2004): SISMIK – Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen. Freiburg i.Br.

**b) Niveaubeschreibungen DaZ:**

* Döll, Marion (2009): Beobachtung und Dokumentation von Kompetenz und Kompetenzzuwachs im Deutschen als Zweitsprache mit den Niveaubeschreibungen DaZ. In: Lengyel, Drorit/Reich, Hans H./Roth, Hans-Joachim/Döll, Marion (Hg.): Von der Sprachdiagnose zur Sprachförderung. Münster, 109-114.

http://cosmea.erzwiss.unihamburg.de/cosmea/core/corebase/mediabase/foermig/materialien/Diagnoseinstrumente/niveaubeschreibung\_primar\_SH.pdf (18.6.2015)

https://www.foermig.uni-hamburg.de/pdf-dokumente/sh-niveaubeschreibung-2010.pdf (18.6.2015)

**c) Profilanalyse:**

* Grießhaber, Wilhelm (2011): Die Profilanalyse als Bindeglied zwischen Sprachstandsdiagnose und Grammatikunterricht für Deutsch als Zweitsprache. In: Köpcke, Klaus-Michael/Noack, Christina (Hg.): Sprachliche Strukturen thematisieren. Baltmannsweiler, 218-233.

**d) Portfolio:**

Fremdsprache Deutsch, H. 45, 2011: Portfolioarbeit.

**e) Weitere Ansätze und Verfahren:**

* Baur, Rupprecht S./Spettmann, Melanie (2008): Sprachstandsmessung mit dem C-Test. In: Ahrenholz, Bernt/Oomen-Welke, Ingelore (Hrsg.) (2008): Deutsch als Zweitsprache. 2. Aufl. Baltmannsweiler, 430-441.
* Lengyel, Drorit/Reich, Hans H./Roth, Hans-Joachim/Döll, Marion (Hg.) (2009): Von der Sprachdiagnose zur Sprachförderung. Münster.
* Linnemann, Markus (2010): C-Tests in der Ferienschule: Entwicklung, Einsatz, Nutzen und Grenzen. In: Der Mercator-Förderu8nterricht. Sprachförderung für Schüler mit Migrationshintergrund durch Studierende. Herausgegeben von der Stiftung Mercator unter redaktioneller Betreuung von Sabine Stephany. Münster 2010, 195-214.

**Fachsprache:**

* Ahrenholz, Bernt (Hg.) (2010): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen.
* Beese, Melanie/Benholz, Claudia/Chlosta, Christoph/Gürsoy, Erkan/Hinrichs,
* Beatrix/Niederhaus, Constanze/Oleschko, Sven (2014): Sprachbildung in allen Fächern. München.
* Becker-Mrotzek, Michael/Schramm, Karen/Thürmann, Eike/Vollmer, Helmut J. (Hg.) (2014): Sprache im Fach. Sprachlichkeit und fachliches Lernen. Münster u.a.
* Gibbons, Pauline (2006): Unterrichtsgespräche und das Erlernen neuer Register in der Zweitsprache. In: Mecheril, Paul und Quehl, Thomas (Hrsg.): Die Macht der Sprachen. Englische Perspektiven auf die mehrsprachige Schule. Münster, 269 – 290.
* Michalak, Magdalena (Hg.): (2014): Sprache als Lernmedium im Fachunterricht: Theorien und Modelle für das sprachbewusste Lehren und Lernen. Baltmannsweiler.
* Michalak, Magdalena/Lemke, Valerie/Goeke, Marius (2015): Sprache im Fachunterricht. Eine Einführung in DaZ und sprachsensiblen Unterricht. Tübingen.
* Röhner, Charlotte/Hövelbrinks, Britta (Hg.) (2013): Fachbezogene Sprachförderung in Deutsch als Zweitsprache. Theoretische Konzepte und empirische Befunde zum Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen. Weinheim 2013.
* Roelcke, Thorsten (2005): Fachsprachen. 2., durchges. Auflage. Berlin.

**Lernszenarien:**

* Hölscher, Petra: Lernszenarien. Sprache kann nicht gelehrt, sondern nur gelernt werden. In: Frühes Deutsch. Fachzeitschrift für Deutsch als Fremdsprache und Zweitsprache im Primarbereich. Lernszenarien. Heft 5. August 2005.
* Hölscher, Petra/Roche, Jörg/Simic, Mirjana (2009): Szenariendidaktik als Lernraum für interkulturelle Kompetenzen im erst-, zweit- und fremdsprachlichen Unterricht. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 14 (2), 43-54 (online unter http://zif.spz.tudarmstadt.de/jg-14-2/beitrag/HoelscherRocheSimic3.htm [18.6.2015]

**Sprechen/Zuhören:**

* Bose, Ines/Hirschfeld, Ursula/Neuber, Baldur/Stock, Eberhard (2013): Einführung in die Sprechwissenschaft. Phonetik, Rhetorik, Sprechkunst. Tübingen.
* Brünner, Gisela (2009): Analyse mündlicher Kommunikation. In: Becker-Mrotzek, Michael (Hg.): Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik. Baltmannsweiler, 52-65.
* Dieling, Helga/Hirschfeld, Ursula (2000): Phonetik lehren und lernen. Berlin u.a.
* Fiehler, Reinhard (2009): Mündliche Kommunikation. In: Becker-Mrotzek, Michael (Hg.): Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik. Baltmannsweiler, 25-51.
* Weber, Peter (2015): Förderung der Gesprächskompetenz in sprachlich heterogenen Klassen. In: Michalak, Magdalena/Kuchenreuther, Michaela (Hg.): Grundlagen der Sprachdidaktik Deutsch als Zweitsprache. Dritte Auflage. Baltmannsweiler, 95-128.

**Lesen:**

* Bertschi-Kaufmann, Andrea (Hg.) (2007): Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung: Grundlagen, Modelle und Materialien. Zug.
* Gold, Andreas/Nix, Daniel/Rieckmann, Carola/Rosebrock, Cornelia (2010): Bedingungen des Textverstehens bei leseschwachen Zwölfjährigen mit und ohne Migrationshintergrund. In: Didaktik Deutsch 28, Jg. 16, 59-74.
* Kalkavan, Zeynep (2012): Lesen und Textverstehen in der Zweitsprache. Berlin.
* Lutjeharms, Madeline/Schmidt, Claudia (Hg.) (2010): Lesekompetenz in Erst-, Zweit- und Fremdsprache. Tübingen.
* Grütz; Doris/Pfaff, Harald (2006): Wie lesen Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund Sachtexte? In: Deutsch als Zweitsprache, H.1, 26-31.
* Siebert-Ott-Gesa (2006): Entwicklung der Lesefähigkeiten im mehrsprachigen Kontext. In: Bredel, Ursula/ Günther, Hartmut /Klotz, Peter/Ossner, / Jakob /Siebert-Ott, Gesa (Hg.): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch 1. Teilband 2., durchgesehene Auflage. Paderborn u.a., 536-547.

**Schreiben/Textkompetenz:**

* Becker, Tabea (2009): Texte schreiben in der Zweitsprache. In: Meurer, Petra/Ölke, Martina/Wilmes, Sabine (Hg.): Interkulturelles Lernen. Bielefeld, 115-127.
* Becker-Mrotzek, Michael/Böttcher, Ingrid (2014): Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen. 5. Auflage. Berlin.
* Bräuer, Gerd (1998): Schreibend lernen. Grundlagen einer theoretischen und praktischen Schreibpädagogik. Innsbruck.
* Schindler, Kerstin/Siebert-Ott, Gesa (2014): Schreiben in der Zweitsprache Deutsch. In: Feilke, Hemuth/Pohl, Thorsten (Hg.): Texte verfassen. Baltmannsweiler, 195-215.
* Portmann-Tselikas, Paul R./Schmölzer-Eibinger, Sabine (2008): Textkompetenz. In: Fremdsprache Deutsch, Heft 39, 5-16.
* Schmölzer-Eibinger, Sabine (2008): Lernen in der Zweitsprache. Grundlagen und Verfahren der Förderung von Textkompetenz in mehrsprachigen Klassen. Tübingen.

**Alphabetisierung/Zweitschrifterwerb:**

* Becker, Tabea/Peschel, Corinna (2015): Schriftspracherwerb unter Bedingungen der Inklusion und zweitsprachlichen Lernens. In: Michalak, Magdalena/Rybarczyk, Renata (Hg.): Wenn Schüler mit besonderen Bedürfnissen Fremdsprachen lernen. Weinheim, 42-63.
* Berkemeier, Anne (1997): Kognitive Prozesse beim Zweitschrifterwerb. Zweitalphabetisierung griechisch-deutsch bilingualer Kinder im Deutschen. Online unter: http://www.ph-heidelberg.de/fileadmin/msfaecher/deutsch/Kognitive\_Prozesse\_beim\_Zweitschrifterwerb\_\_Berkemeier.pdf (8.6.2015)
* Berkemeier, Anne (2006): Schrifterwerb im mehrsprachigen Kontext. In: Bredel, Ursula/ Günther, Hartmut /Klotz, Peter/Ossner, Jakob /Siebert-Ott, Gesa (Hg.): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch 1. Teilband 2., durchgesehene Auflage. Paderborn u.a., 297-306.
* Bredel, Ursula/Fuhrhop, Nanna/Noack, Christina (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Tübingen (bes. S. 187ff.)
* Grießhaber, Wilhelm/Kalkavan, Zeynep (2012): Orthographie- und Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern. Freiburg i. Br.
* Röber-Siekmeyer, Christa (2006): Entwicklung orthographischer Fähigkeiten im mehrsprachigen Kontext. In: Ursula Bredel/Hartmut Günther/Peter Klotz/ Jakob Ossner/Gesa Siebert-Ott (Hg.): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch 1. Teilband, 2., durchgesehene Auflage. Paderborn u.a., 392-404.

**Wortschatz**:

* Börsel, Anke (2013): Wortschatz, Wortschatzentwicklung und Wortschatzarbeit in der beruflichen Bildung. In: Neumann, Astrid (Hg.), Wortschatzarbeit unter Bedingungen von Heterogenität. Theoretische Überlegungen und praktische Beispiele im Kontext mehrsprachiger Ausbildung, Hamburg.
* Ekinci-Kocks, Yüksel (2011): Funktionaler Wortschatz für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache. Wortschatzvermittlung in Elternhaus, Kinderarten und Schule. Baltmannsweiler.
* Ender, Andrea (2007): Wortschatzerwerb und Strategieneinsatz bei mehrsprachigen Lernenden. Aktivierung von Wissen und erfolgreiche Verknüpfung beim Lesen auf Verständnis in einer Fremdsprache. Baltmannsweiler.
* Kurtz, Gunde/Vasylyeva, Tetyana (2014): Die Rolle des Wortschatzes für den Spracherwerb. In: Lütke, Beate/Petersen, Inger (Hg.): Deutsch als Zweitsprache: erwerben, lernen und lehren. Stuttgart, 209-228.
* Michalak, Magdalena (2009): Wörter als unser Tor zur Welt. Wortschatzarbeit in mehrsprachigen Klassen. In: Deutsch als Zweitsprache, H. 4, 34-43.

**Sprachvergleich und Grammatikvermittlung:**

* Budde, Monika (2012): Über Sprache reflektieren. Unterricht in sprachheterogenen Lerngruppen. Kassel.
* Budde, Monika (2015): Sprachliche und kulturelle Heterogenität als Potenziale im Fremdsprachenunterricht nutzen. In: Michalak, Magdalena/Rybarczyk, Renata (Hg.): Wenn Schüler mit besonderen Bedürfnissen Fremdsprachen lernen. Weinheim, 64-87.
* Dannerer, Monika (2013): Multiperspektivische Reflexion des (Deutsch-)Unterrichts in mehrsprachigen Kontexten. In: Dirim, Inci/Oomen-Welke, Ingelore (Hg.): Mehrsprachigkeit in der Klasse: wahrnehmen – aufgreifen – fördern. Stuttgart, 59-77.
* Jeuk, Stefan (2014): Sprachvergleich als methodischer Zugang. In: Gornik, Hildegard (Hg.): Sprachreflexion und Grammatikunterricht. Baltmannsweiler, 385-397.
* Oomen-Welke, Ingelore/Rösch, Heidi (2013): Wissen über Sprachen erwerben – Sprachengebrauch reflektieren und respektieren. In: Dirim, Inci/Oomen-Welke, Ingelore (Hg.): Mehrsprachigkeit in der Klasse: wahrnehmen – aufgreifen – fördern. Stuttgart, 179-220.
* Rothstein, Björn (Hg.) (2011): Sprachvergleich in der Schule. Baltmannsweiler.
* Wildenauer-Józsa, Doris (2005): Sprachvergleich als Lernstrategie. Eine Interviewstudie mit erwachsenen Deutschlernenden. Freiburg im Breisgau.